

30 Jahre Martin Wittwer Transporte AG



Erste Schwerlastzugmaschine im Fuhrpark: Scania 164G V8. Ob er wirklich 880 PS hat?

Mitte Mai lud Martin Wittwer zum Tag der offenen Türe, um das 30-jährige Betriebsjubiläum zu feiern. Der gelungene Anlass fand auf dem Betriebsareal in Wattenwil statt. Dank des großen Besucherandrangs ging es auf dem Areal zuweilen etwas eng zu und her. Text und Bilder: Erich Urweider

Ein absolutes Highlight des Tages und ein ausgemachter Besuchermagnet war das Kranspiel, bei dem mit einem Aufbaukran ein Baumstamm bewegt werden konnte. Für Laien und Interessierte eine spannende Angelegenheit.

Am Abend vor dem Tag der offenen Tür fand bereits der eigentliche Festakt statt, dafür und auch für die Festwirtschaft vom Tag der offenen Tür war die

Werkstatt zur Festhalle umgebaut worden. 170 geladene Gäste brauchen nun mal etwas Platz.

Neben der Werkstatthalle, die noch nicht alt ist, ist ein Museumsraum angebracht. In diesem befinden sich neben einem Scania 143H Haubenwagen in Langholzausführung auch viele Einsatzfotos aus den vergangenen 30 Jahren Firmengeschichte. Daneben finden sich die Disposition und das Büro des Betriebs.

Im Untergeschoss befinden sich die Pausen- und Sozialräume, neben einem Teilelager für die Werkstatt. Auf dem Areal waren sämtliche Fahrzeuge des Transportunternehmens ausgestellt. Dieses hatte sich aus dem Transport von Holz in allen möglichen Formen entwickelt, was schlussendlich auch zum Spezialtransportgeschäft führte.

So können heute neben Holzspänen oder Plattenmateria-

lien auch ganze Dachstühle und Holzleimbinder wie auch Holzrückemaschinen transportiert werden. Baumaschinentransporte gehören ebenso zum Transportalltag, was einige beladene Transportkombinationen des 34 Fahrzeuge umfassenden Fuhrparks zeigten.

Heute kann sich eine Spedition den Stillstand nicht mehr leisten, da schon die Modellzyklen für Lastwagen extrem schnell geworden sind. In der Schweiz lässt die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe schon lange grüßen, sodass kontinuierlich in den Fuhrpark investiert werden muss.

Auch Martin Wittwer investiert regelmäßig in seinen Fuhrpark. Zuletzt kamen drei Scania New R650 und ein Scania New R580, alle ausgerüstet mit dem kernigen V8-Motor, dazu. Der 580 PS-Schlepper zieht einen Planentiefeladesattelaufleger, zwei 650 PS starke Sattel Schlepper werden für Spezialtransporte



Auch in Schwerlastausführung machen die Siku-Modelle einen guten Eindruck.



Haubenwagen vom 110er bis zum letzten T-Modell von Scania, dazwischen ein „Fremdkörper“ in Form eines schweizerischen Saurers.



Auch neu im Fuhrpark: Der Scania New R580 mit Schwergutaufleger, um Maschinen unter Plane zu fahren.

aller Art eingesetzt und der Dritte der 650 PS starken Maschinen ist mit einem Holzladekran ausgerüstet, um Stammholz zu transportieren.

Trotz neuester Technik waren selbstverständlich auch ältere Fahrzeuge zu sehen. Unter anderem drei Hauben-Scania der letzten Generation. Einer der drei, ein T420, gehört zu den allerletzten sechs Haubern, die für die Schweiz von Scania produziert wurden.

Neben den Originalen, waren auch diverse Modelle zu sehen. Die Martin Wittwer AG ist bei Modellbauern sehr beliebt, da die Kombination der schwedischen Nationalfarben auf den Scania-Trucks der Firma sehr gefällig wirkt. Diverse Serienmodelle von Tekno und Herpa helfen der Fangemeinde, ihre Vorbilder in den kleinen Maßstab umzusetzen.

Nichtsdestotrotz werden die Vorbildfahrzeuge auch in Maßstab 1:32 (Siku RC) oder noch größer umgesetzt. Die großen RC-Trucks waren leider nur ausgestellt, während mit den auf Siku-Basis hergestellten Modellen fleißig Schüttgut transportiert wurde.

Krönung der Modelle im Siku-Maßstab war der Nachbau der einen Schwerlastzugmaschine. Rund 80 Stunden musste der Modellbauer für das Modell aufwenden, bis es dem Vorbild fast perfekt angepasst war. Einziger Wermutstropfen ist, dass nur eine Achse angetrieben ist. Würden zwei angetriebene Achsen verbaut, wäre es sonst extrem langsam unterwegs. Der Spielspaß sollte eben erhalten bleiben, so war vom Erbauer zu erfahren.

STM



Ein Ladekran macht das Fahrzeug flexibel.

Langendorf 
high tech on wheels

Werden Sie Individualist!

Erfahren Sie mehr auf der IAA 2018:

Halle 27, Stand F 05
Freigelände N 52 & T 117



www.langendorf.de/individualitaet